

**Tag der Diakonie**  
**am 4. Sonntag nach Trinitatis, 15. Juni 2008**

Erlass des Oberkirchenrats  
vom 30. April 2008 AZ 52.14-6 Nr. 81

Nach dem Kollektenplan 2008 wird der "Tag der Diakonie" am 4. Sonntag nach Trinitatis, 15. Juni 2008, begangen. Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs:

„Wieder mitten im Leben. Dank Ihrer Spende. Diakonie“ ist das Motto der „Woche der Diakonie“. Die Situation von Kindern und Jugendlichen steht diesmal im Mittelpunkt. Jedes vierte Kind in Deutschland lebt in Armut. Viele sind von der Teilhabe an der Gesellschaft ausgeschlossen. Dass diese benachteiligten Kinder und Jugendlichen wieder mitspielen können - „mitten im Leben“, das ist eine zentrale Aufgabe der Diakonie. Durch ihre Beratungsstellen und Einrichtungen hilft die Diakonie in Notfällen schnell und unbürokratisch und ermöglicht Kindern und Jugendlichen neue Lebensperspektiven. Ihre Geldspende hilft der Diakonie, sich lokal und landesweit für Belange von Kindern und Jugendlichen einzusetzen. Im Namen der Diakonie Württemberg danke ich Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihre Spende zur „Woche der Diakonie“. Jesus sagt im Matthäusevangelium: „Sehet zu, dass ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet.“ (Matth 18, 10)

Frank Otfried July  
Landesbischof

**EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT**

**70012 STUTTGART, 2008-05-19**  
**POSTFACH 10 13 42**

Diakonisches Werk Württemberg

Telefon 0711 1656-118

Herr Peter Ruf

E-Mail: presse@diakonie-wuerttemberg.de

AZ 52.14-6 Nr. 81/DWW

An die  
Evang. Pfarrämter, die gewählten Vorsitzenden  
der Bezirkssynoden und der Kirchengemeinderäte,  
Kirchenpflegen sowie Bezirksamtsstellen,  
Diakonische Bezirksstellen

(Nr. 11/2008)  
Bitte weiterleiten

über die Evang. Dekanatämter – - Dekaninnen und  
Dekane sowie Schuldekaninnen und Schuldekane –  
Kirchlichen Verwaltungsstellen

---

Es wird gebeten, am Opfertag in allen Gemeinden den Opferruf des Landesbischofs abzukündigen.

Dieser Opferruf kann durch eines der praktischen Beispiele ergänzt werden, die in dem „Gemeinde-Brief-Dienst“ der Diakonie in Württemberg enthalten sind.

Das Diakonische Werk bietet darüber hinaus folgendes Material an, das den Pfarrämtern über die Diakonischen Bezirksstellen zugeht:

## **Materialangebot zur Diakoniesammlung 2008**

**Plakat:** "Wieder mitten im Leben. Dank Ihrer Spende. Diakonie"  
Formate DIN A2, A3 und A4

**Faltblatt:** "Wieder mitten im Leben. Dank Ihrer Spende. Diakonie"  
Format DIN A6, 4 Seiten

### **Sammlerausweis**

**Streifbänder  
für Sammelbüchsen:** Aufdruck "Wieder mitten im Leben. Dank Ihrer Spende.  
Diakonie"

**Sammeltüten:** Aufdruck "Wieder mitten im Leben. Dank Ihrer Spende.  
Diakonie"

**Briefumschläge:** Aufdruck "Diakonie Jahresgabe", Format DIN lang  
zur Aufnahme von Faltblatt, Zahlkarte, Gemeindebrief,  
Sammeltüte und anderem Werbematerial

Mit dem Opfertag ist eine für das Land Baden-Württemberg genehmigte öffentliche Haus- und Straßensammlung verbunden, bei der jedermann um eine Gabe gebeten werden darf. Die Haus- und Straßensammlung darf vom 8. bis 15. Juni 2008 stattfinden.

Den Gemeinden, die sich für die "Diakonische Jahresgabe" entschieden haben, wird empfohlen, ihre Aktion in diesem Zeitraum durchzuführen. Das Werbematerial ist den Kirchengemeinden über die Diakonischen Bezirksstellen zugeleitet worden. Der Oberkirchenrat bittet um weite Verbreitung des Materials und sorgfältige Vorbereitung des Opfertags und der öffentlichen Sammlung.

Er empfiehlt den Kirchengemeinden, bei der Vorbereitung des Opferaufrufes und der Sammlung mit der Diakonischen Bezirksstelle zusammenzuarbeiten, insbesondere dort, wo diese Sammlung der Auftakt zur Aktion „Diakonische Jahresgabe“ ist.

Den Ertrag des Opfers, der Einzelgaben sowie der Sammlung, bitten wir an die Bezirksopfersammelstellen zu überweisen. Seit dem Jahr 2002 ist das Ablieferungsverfahren neu geregelt: Zur Vereinfachung der Erstellung von Zuwendungsbestätigungen sollen Spenden, Opfer- und Sammlungsanteile für die Diakonie von den Bezirksopfersammelstellen ohne Abzug von Verwaltungsgebühren zu 100 % **bis spätestens 15. August 2008** der Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes Württemberg zugeleitet werden. (Evangelische Kreditgenossenschaft Stuttgart – **EKK, Konto 22 33 44, BLZ 520 604 10**)

25 % des Opferertrags werden an die Kirchenbezirke zurücküberwiesen.

Über die Bezirksopfersammelstelle ist der Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werkes Württemberg, Postfach 101151, 70010 Stuttgart (nicht dem Oberkirchenrat) eine Aufstellung der Opferaufkommen der einzelnen Kirchenbezirke zu übermitteln.

Hinweis:

Falls im Zusammenhang mit diesem Opfer Spenden für die Diakonie bei Kirchengemeinde oder Kirchenbezirk eingehen, so gilt für die Erstellung einer Zuwendungsbestätigung die im Rundschreiben vom 11.08.2000 AZ 73.22 Nr. 23/7 erläuterte Form. Seit 2002 ist aufgrund des dargestellten Verfahrens künftig nur noch eine Zuwendungsbestätigung erforderlich. Es gelten die folgenden Freistellungsdaten:

Das Diakonische Werk Württemberg ist wegen Förderung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke nach dem letzten Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Stuttgart, Steuernummer 99015/03662, vom 21.02.2008 für das Jahr 2006 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Bei der Zuwendung handelt es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren. Die Zuwendung wird nur zur Förderung gemeinnütziger Zwecke im Sinne der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV Nr. 6 ggf. im Ausland verwendet.

Der Evangelische Oberkirchenrat hat einen Musterzuwendungsbescheid erarbeitet. Wer Zugang zur Software CuZeaN und NAVISION hat, kann auf diesen zugreifen. Das Formular ist dort hinterlegt. Die Spendendaten können ergänzt und der Zuwendungsbescheid dann ausgedruckt werden.

Rupp  
Direktorin